

Zentrum Maxglan

Siezenheimer Kreuzung
5020 Salzburg, Österreich

Ambitionierter Bau am Glanbach an einer stadträumlichen Nahtstelle. Für den schmalen Streifen an der Straße zwischen dem Kern von Maxglan, der Feuerwache und dem Übergang zum Stölzpark gab es 1999 einen zweistufigen Wettbewerb. Das Siegerprojekt, mit dem Gestaltungsbeirat noch optimiert, kam nur im Südteil zur Ausführung und folgte dem Motto „Die bewohnbare Stadtmauer“. Westseitig entlang der Straße entspricht ein niedriger Trakt dem Maß der Umgebung, wirkt als Schallschutz für den Wohnhof dahinter und lässt Süd- und Westsonne dorthin ein. Unten sind Läden, darüber liegt der verglaste Laubengang mit Wohnungen, die zum Hof blicken und intime Terrassen mit Südsonne haben. Der hohe Trakt am Bach enthält durchgesteckte Wohnungen, Vorgärten unten, ab dem 2. Obergeschoß Maisonetten mit Terrassen oben. Der Kopfbau an der Kreuzung hat einen Vorplatz und beherbergt in gutem Mix Läden, Beratungsstellen und Büros. Von dem zuerst als sakrosankt eingeschätzten Altbau Feuerwache blieb nur die Hauptfassade und der Umriss des Volumens. (Text: Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR

**lankmayer staebner wieser
architektur**

BAUHERRSCHAFT

gswb

TRAGWERKSPLANUNG

Paul Radics

FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum

08. März 2007



Zentrum Maxglan

DATENBLATT

Architektur: lankmayer staebner wieser architektur (Will Lankmayer, Ulrich Staebner, Johann Michael Wieser)

Bauherrschaft: gswb

Tragwerksplanung: Paul Radics

Bauphysik: R. Rothbacher

HKLS: GSWB, Dick und Harner

Elektro: E-Plan; BETA: ESY

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 1993

Planung: 1996

Ausführung: 1999 - 2001

Grundstücksfläche: 4.981 m²

Bruttogeschossfläche: 7.063 m²

Nutzfläche: 5.390 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

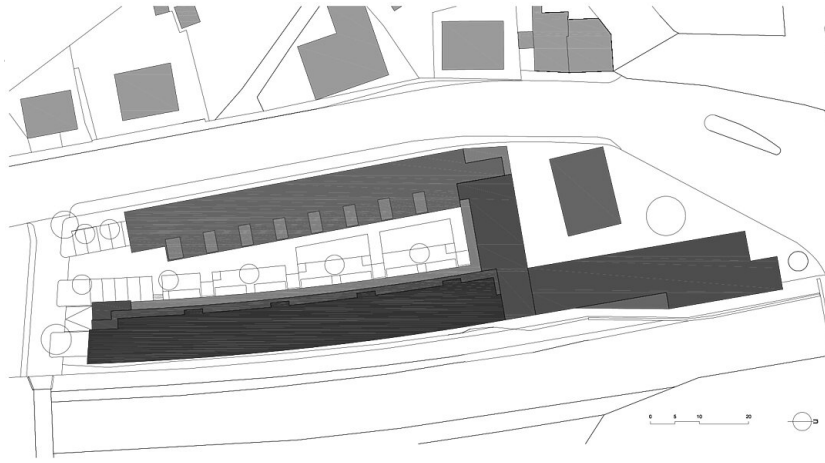
Baufirma: Spiluttini & Dorrer

PUBLIKATIONEN

Wettbewerbe

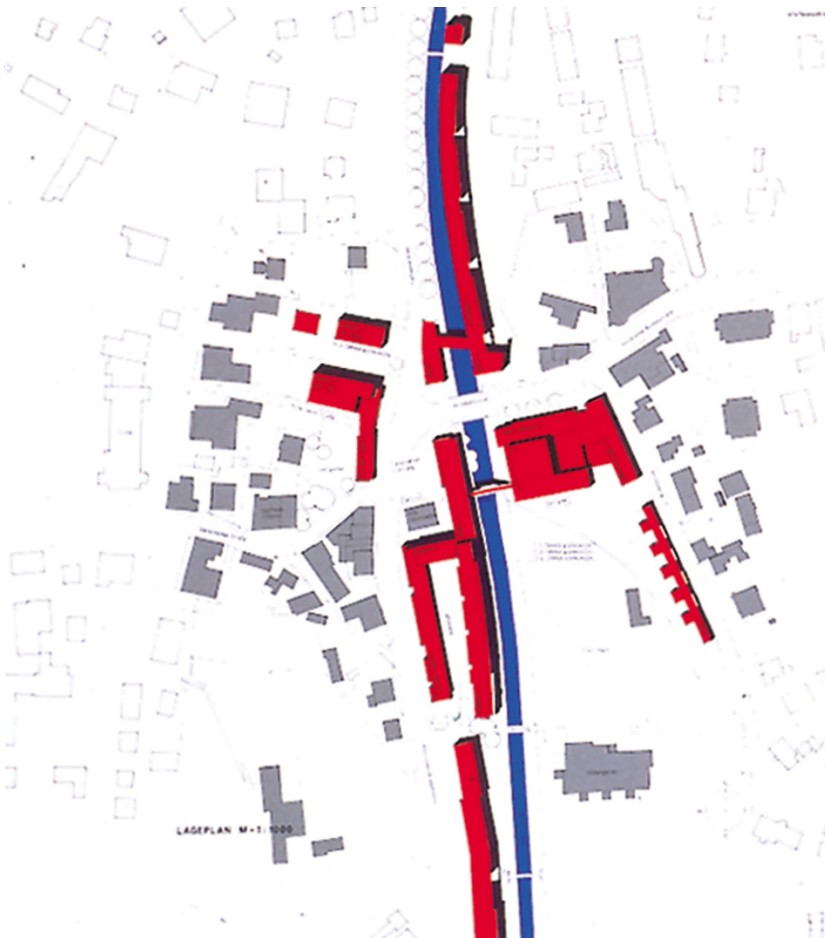
AUSZEICHNUNGEN

1. Preis Leitprojekt



Zentrum Maxglan

Lageplan



Lageplan